

[Faded text in the top left column, likely a continuation of an article from the previous page.]

### Politische Nachrichten

[Faded text in the middle left column, containing political news.]

[Faded text in the top middle column.]

[Faded text in the middle middle column.]

[Faded text in the bottom middle column.]

[Faded text in the bottom middle column.]

[Faded text in the top right column, possibly an editorial or long article.]

### Der ewige Bergbau

[Faded text in the middle right column, starting with the section header.]

### Die Rolle des Mensch

[Faded text in the bottom left column, starting with the section header.]

[Faded text in the bottom middle column, continuing the article.]

Europa und Asien. Eine bestimmte geistige Stellungnahme herrscht in einer besonderen Schichtung einer Epoche durch vielfältige Erscheinungsformen da und dort sich offenbarend vor. Und sieht man genauer zu, sind plötzlich die verschiedensten Vorgänge auf einen gemeinsamen Antrieb zurückzuführen. Dies spezifische Verhältnis zur Welt zu wählen liegt einfach in der Luft einer Zeit und ganz unbewusst voneinander und ihnen selbst unbewusst drücken die betreffenden Schöpfer in ihren philosophischen, malerischen, musikalischen oder dichterischen Gebilden die gleiche Willensbereitschaft aus. So war damals vor einem bestimmten Moment ob jene Tongebung, die Fortgeschrittene Lyrik genannt wurde, gleich in so und so vielen jungen Dichtern Figur geworden und noch aus den entlegensten Provinzestern her kamen Gedichte von ganz Abseitigen, die dem zwinghaften Erlebnis des neuen Stiles ihren Beitrag zollten. In größerem Raume einer gesamten Geisteskultur ist heute dieselbe Beobachtung vom Ueberwiegen einer Grundtendenz zu machen. Mit einem Male nahm in Scheubar unterschiedlichen Aeußerungen das Gefühl von einer notwendigen östlichen Orientierung im Seelischen und Künstlerischen Gestalt an. In den erschütternden Lebensdichtungen des Franz Jung schlägt ein Bewußtsein, das den Läuterungen östlicher Daseinsreligiosität verdrängt ist. Ueber Leonhard Franks eindringlichem Soelengosjatsba. Die Ursache steht der Mond Dostojewskys. Durchläßt nicht auch letzten Endes der Gesühlsgehalt solcher Andacht die Malerei etwa eines Christian Schab, geleitet unsere Intelligenz Länge vor Volk und überumpelt sogar den Stolz gewisser Romancier in ihrer Stofflichen Befinnung? Eindeutig und gründlich ist das Bewegende bei alledem zusammengefaßt in Theodor Lessings Bekenntnisschrift "Europa und Asien" (Im Verlage der Aktion, Berlin-Wilmersdorf). Die simple Glückseligkeitslehre. Genügsamkeit am momentanen Wohlbehagen, entlarvt sich als eine Sünde wider den Geist, als eine selbstverschuldete Armut. Wo die Gefühle industriell vermehrt und die Intelligenzen zu Haushaltungen organisiert werden, gedeiht kein wirklich Göttliches. Die Souveränität des Gegenstandes aber hat ausgespielt, die freiwillige Hingabe ans Symbol verheißt Erlösung. Nach der Urheimat der großen Symbole muß die Wallfahrt gehen. Wenn Döblin ("Die drei Sprünge der Wan-lan") zu den tödlichen Glückseligkeiten "Wahrhaft Schwacher" weist, ist ihm Ehrenkranz von Blutschwärzen Angnaden her Gefährt:

Ich rege mich nicht,  
Denn alle Gedanken und Taten  
Träuben die Weisheit der Welt.  
Und dieses Ideales Stern steht im Stehen. — Mor. KALLIMACHOS